**Fokusgruppe Portfolio –Definitionen und Struktur** 03.06.2016

Ein eProzessportfolio ist eine individuelle, digitale und professionsrelevante Sammlung von Artefakten (u.a. Textdokumente, Videos, Fotos, Forumsbeiträge, Zertifikate, Übersicht über erbrachte Leistungen und besuchte Lehrveranstaltungen und bearbeitete Vigor-Lerneinheiten), die die persönlichen Anstrengungen und Fortschritte, sowie Kompetenzentwicklungen und Leistungen der (zukünftigen) Lehrpersonen in einem oder mehreren Bereichen der Lehreraus- und -fortbildung aufzeigt. Ziel der fortschreitenden Erarbeitung der Sammlung ist, dass die (zukünftigen) Lehrpersonen mit Hilfe der theoriegeleiteten und systematischen Reflexion ihre professionellen Kompetenzen entwickeln und darstellen.

Das eProzessportfolio erlaubt der (zukünftigen) Lehrperson, situativ Artefakte für Präsentations- oder Leistungsportfolios auszuwählen und entsprechend den Anforderungen aufzubereiten.

Zudem ermöglicht es das elektronische Format des eProzessportfolios, in einen Kommunikationsprozess mit anderen (Dozierenden, Peers, Kolleginnen und Kollegen) zu treten. Die (zukünftige) Lehrperson entscheidet hierbei selbst, wann sie mit wem und worüber eine Öffentlichkeit herstellen möchte (vgl. Paulson, Paulson & Meyer 1991 zitiert nach Pfeifer & Kriebel 2007, S.35 und Hornung-Prähauser, V., Geser, G., Hilzensauer, W. & Schaffert, S. 2007, S. 14 „Salzburger Research Forschungsgesellschaft“).